

Wunderbare Einstimmung auf das Fest

Liederkranz Hasselbach präsentierte Camerata Musica Limburg in der katholischen Kirche

HASSELBACH (ek). Ein schöneres Geschenk hätte der Männergesangverein Liederkranz Hasselbach den rund 200 Besuchern in der katholischen Kirche St. Margaretha nicht machen können. Das Konzert mit dem Männervokalensemble Camerata Musica Limburg war eine wunderbare Einstimmung auf das nahende Weihnachtsfest und ein absoluter Hochgenuss für alle Liebhaber des Chorgesangs.

Liederkranz-Vorsitzender Clemens Gattinger freute sich, als Ehrengäste auch den Ehrenvorsitzenden Reinhard Maurer, den Bundestagsabgeordneten Holger Haibach (CDU) sowie Altbürgermeister Hartmut Haibach begrüßen zu dürfen.

Die ehemaligen Limburger Domsingknaben wurden ihrem Ruf, der ihnen vorausseilt, mehr als gerecht. Und die wunderbare Akustik des Gotteshauses tat ein Übriges, dem außergewöhnlichen Chorklang dieser mehrfach preisgekrönten Spitzenformation unter Leitung von Jan Schumacher eine ganz besondere Ausstrahlung zu verleihen. Die Klarheit und ungeahnte Leichtigkeit, mit der diese jungen Männer klassische, scheinbar einfache Weihnachtslieder vortragen, ist kaum mit Worten zu beschreiben. Man muss es einmal gehört haben, wie zarte Tenorstimmen über dem zurückhaltenden klaren Klanggrund der Bässe die eigentliche Botschaft von "Es ist ein Ros' entsprungen" zum Ausdruck bringen und dabei auf die von vielen Chören oft überstrapazierte schwere Süße vollkommen verzichten. Stimmlich zeigte diese Ausnahmeformation nicht nur in den Pianostellen, an denen der Zuhörer am liebsten den Atem anhalten möchte, seine Klasse, etwa wie bei "Mariä Wiegenlied" von Max Reger. Ihr Kraftvolles Crescendo in Verbindung mit ungemein präzisen Einsätzen machte das temporeiche und rhythmisch höchst anspruchsvolle "Exultate Deo" zu einem erhebenden Klangerlebnis. Ungewohnt, aber nicht weniger ansprechend war der gregorianische Gesang "O magnum mysterium" in der modernen Version von Morten Lauridsen, in der selbst die Sänger über das große Geheimnis der Geburt Christi zu staunen schienen.

Die Freude über das Weihnachtsgeschehen wurde in den befreienden Läufen des Gloria in "Ding! Dong!" des schwedischen Komponisten Göte Widlund hörbar. Nach dem vollem Klang von "The first nowell" nach einem Satz von Ralph Vaughan Williams bestach das Vokalensemble zur Freude der anhaltend applaudierenden Zuhörer noch mit zwei Zugaben. Im Anschluss an dieses ungewöhnliche Konzert waren die Besucher vom Hasselbacher Liederkranz zu einem gemütlichen Beisammensein in der Alten Schule eingeladen.

<http://www.chordatenbank.de/>

<http://www.chorverzeichnis.de/>